

Paz Resort

/ PROJEKTÜBERSICHT

Für das PAZ Resort wurde ein ganzheitliches Resort-Konzept entwickelt, das Luxus und Erholung in den Mittelpunkt stellt. Ziel war es, einen Rückzugsort mit einer klaren, eigenständigen Markenidentität zu gestalten.

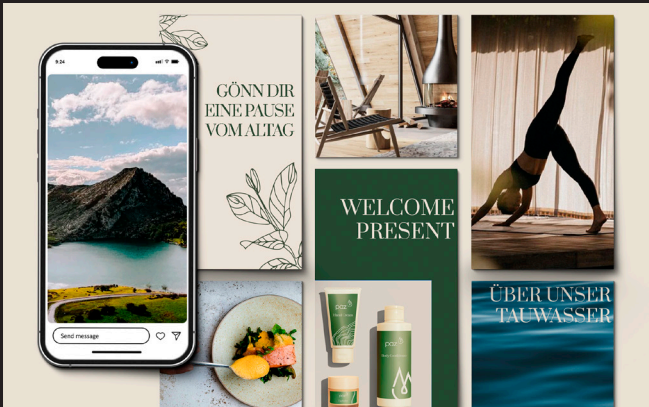
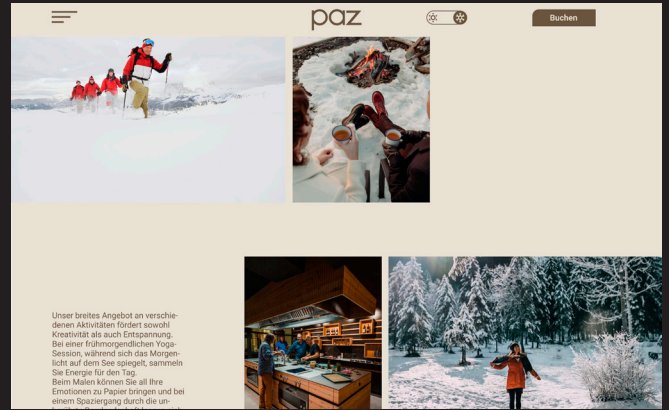
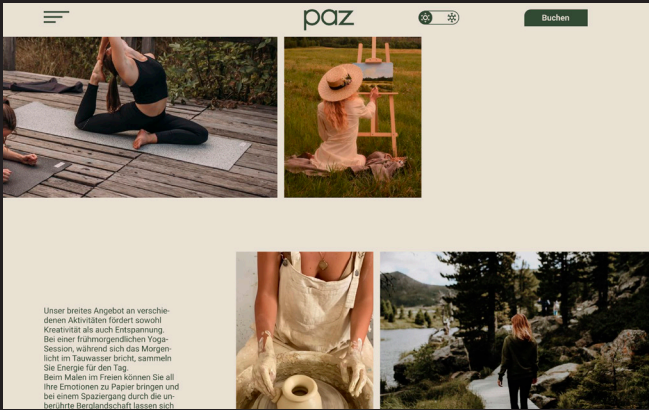
Das Resort liegt in den spanischen Bergen nahe den Lakes of Covadonga und verbindet exklusive Ruhe mit nachhaltigen Ansätzen, wie erneuerbaren Energiequellen und Tauwasser-Behandlungen, um körperliche und geistige Regeneration zu fördern.



/ KONZEPT

Das Konzept des PAZ Resorts basiert auf der Unterscheidung zwischen Sommer und Winter. Die Angebote werden gezielt an die jeweiligen Temperaturen und Bedingungen angepasst, um zu jeder Jahreszeit eine optimale Erholung zu ermöglichen.

So entsteht ein ganzheitliches Resort-Erlebnis, das sich im Jahresverlauf verändert und den Fokus stets auf Regeneration und Ausgleich legt.



/ RÜCKBLICK

Das Ziel war es, ein ganzheitliches Resort-Konzept zu entwickeln, das Konzept, Markenidentität und Gestaltung miteinander verbindet. Besonders spannend war es, ein massgeschneidertes Branding zu erarbeiten. Von Naming, Logo und Illustrationen bis zur Anwendung auf Website, Plakate und Social-Media-Inhalte.

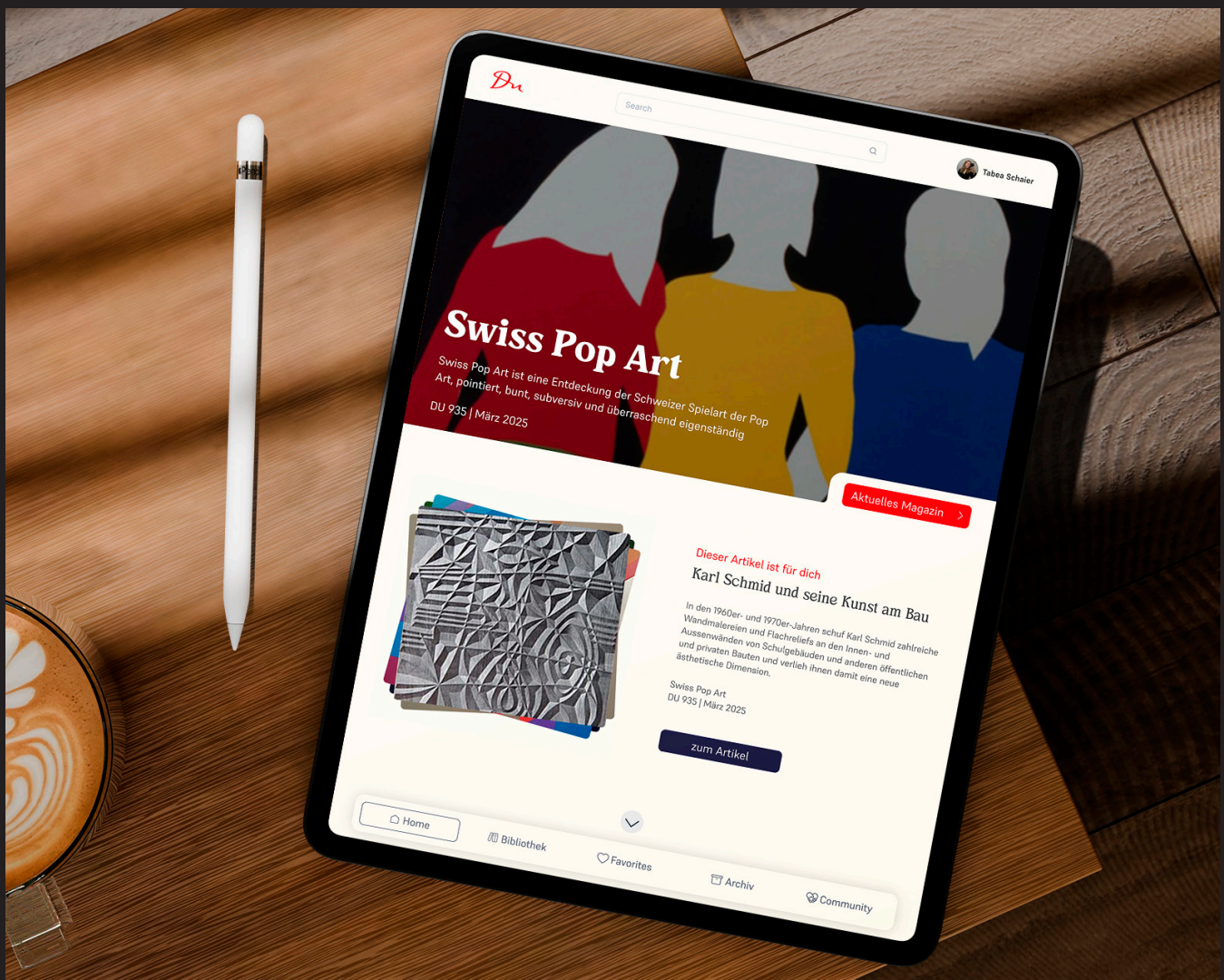
Dabei konnte ich meine gestalterischen und konzeptionellen Fähigkeiten vertiefen und ein besseres Verständnis dafür entwickeln, wie Branding über verschiedene Medien hinweg konsistent umgesetzt werden kann. Das Ergebnis ist ein stimmiges Resort-Konzept, das Gestaltung und Inhalt als zusammenhängendes System versteht.

DU Magazin

/ PROJEKTÜBERSICHT

Im Rahmen dieses Projekts entwickelte ich eine digitale Version des Schweizer Kulturmagazins «DU», das zu den renommiertesten Printmagazinen im Bereich Kunst und Kultur zählt. «DU» erscheint jährlich in sieben Ausgaben und steht seit Jahrzehnten für hochwertige Fotografie, tiefgründige Reportagen und ein starkes visuelles Konzept.

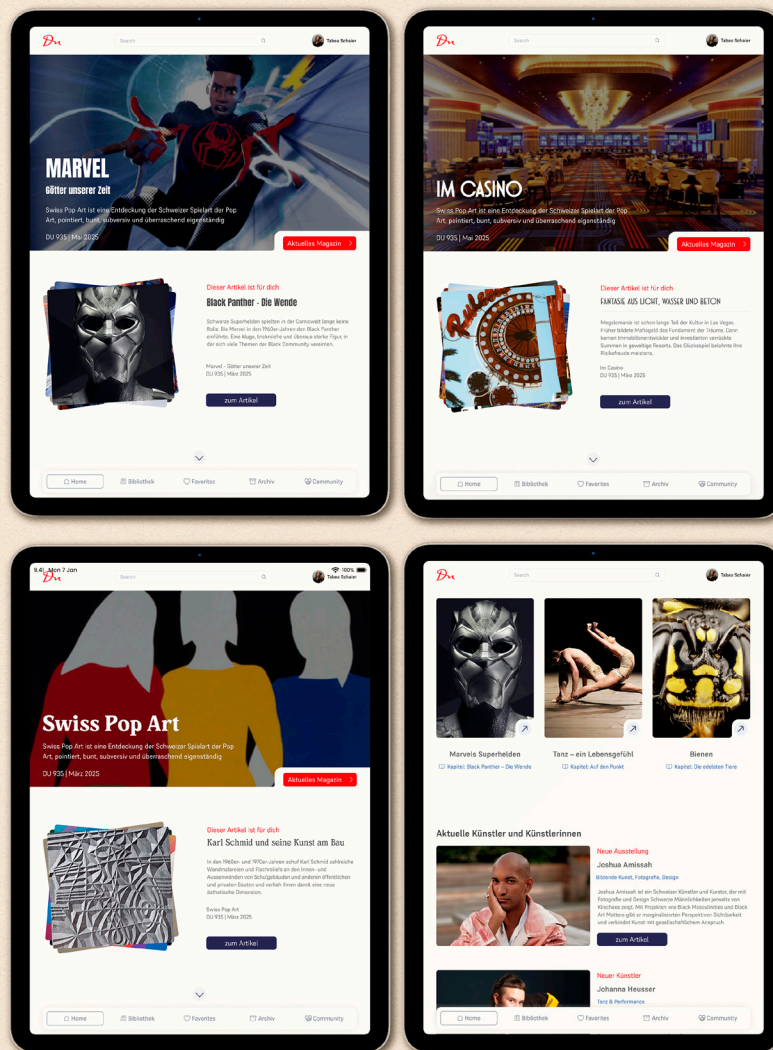
Mit diesem Projekt sollte das Magazin den Schritt in die digitale Welt vollziehen, mit dem Ziel, das vertraute Print-Erlebnis auf neue Formate zu übertragen und das interaktive Potenzial digitaler Medien zu nutzen.



Der personalisierte Home-Screen bildet den zentralen Einstieg in das digitale DU Magazin. Er vereint individuelle Empfehlungen mit aktuellen Künstler:innen und präsentiert Inhalte übersichtlich und strukturiert. So werden redaktionelle Inhalte mit der persönlichen Nutzung verbunden.

Im Fokus steht stets die neueste Ausgabe. Jede Ausgabe erhält eine eigene Schriftart, die als Header-Schrift durch die gesamte App geführt wird und das Erscheinungsbild prägt. Dadurch wird visuell unmittelbar erkennbar, wenn eine neue Ausgabe erschienen ist.

Das digitale DU Magazin kann nicht nur gelesen, sondern auch gehört werden. Jede Ausgabe steht zusätzlich als Audioformat zur Verfügung. Während des Hörens bleiben Bilder und visuelle Elemente sichtbar, sodass Text, Bild und Klang zu einem gemeinsamen Erlebnis verschmelzen.



Mein Ziel war es, ein digitales Erlebnis zu gestalten, das die Leserschaft von «DU» modern, interaktiv und emotional anspricht, ohne die Essenz der Marke zu verlieren. Die Herausforderung bestand darin, das traditionsreiche Kulturmagazin in ein zeitgemäßes digitales Format zu übertragen und seine gestalterische Qualität zu bewahren.

Dabei vertiefte ich meine Kompetenzen in UX/UI-Design, Interaktionsdesign und digitalem Storytelling und entwickelte ein erweitertes Verständnis dafür, wie digitale Medien kulturelle Inhalte bereichern können. Das Ergebnis ist ein Prototyp, der zeigt, wie «DU» authentisch in die digitale Zukunft geführt werden kann.

FIX

/ PROJEKTÜBERSICHT

Für dieses Projekt wurde ein Event-Guide für St. Gallen konzipiert. Ziel war es, alle Veranstaltungen der Stadt an einem Ort zugänglich zu machen, ohne dass Nutzer:innen mehrere Ticketplattformen durchsuchen müssen.

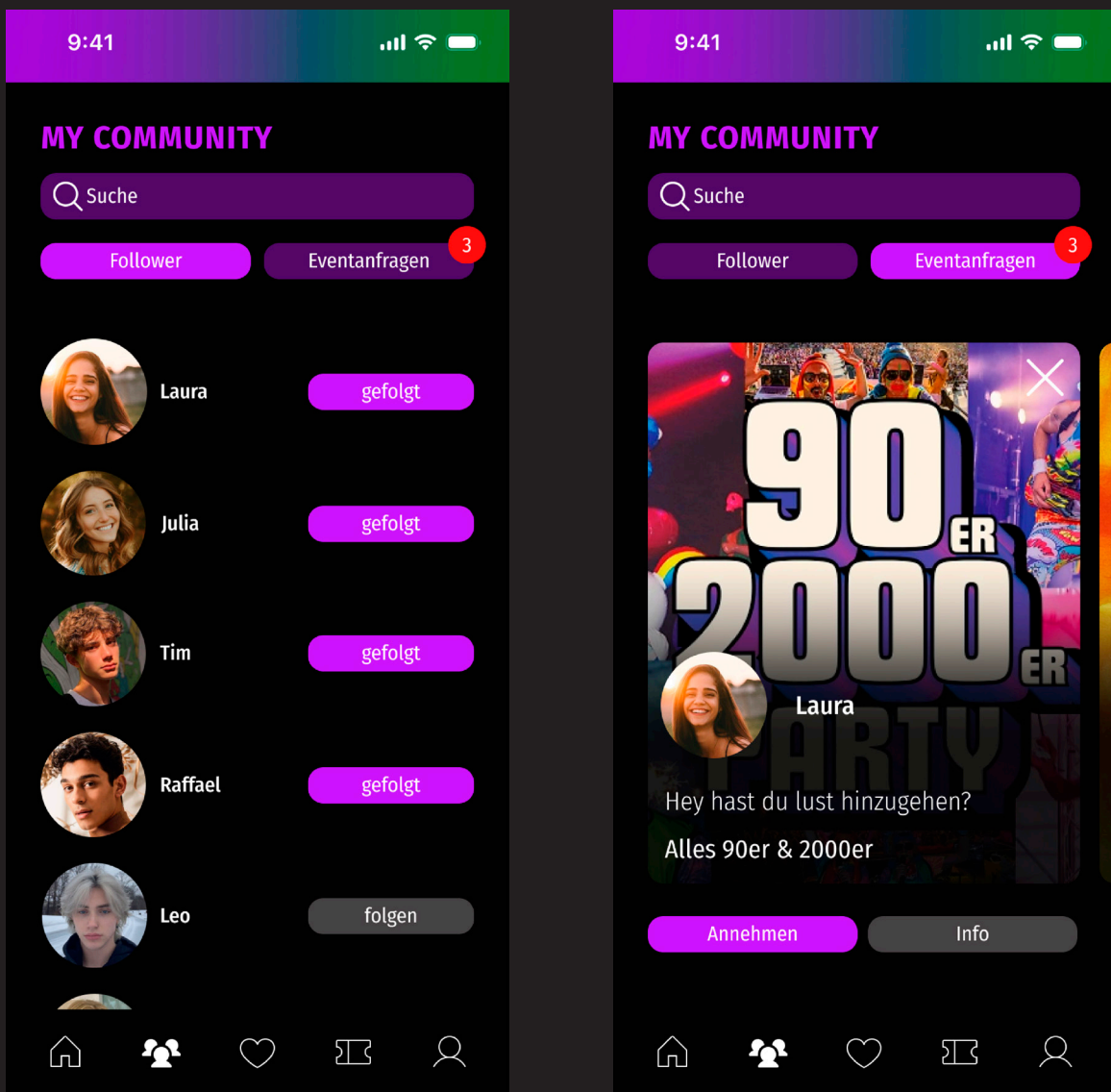
Durch Partnerschaften mit verschiedenen Ticketanbietern werden deren Events in der App gebündelt und im Hintergrund gefiltert, sodass ausschliesslich Veranstaltungen in St. Gallen angezeigt werden. So entsteht eine zentrale Übersicht, die dabei hilft, keine Events zu verpassen und gleichzeitig die Sichtbarkeit sowie Besucherzahlen der Veranstaltungen zu erhöhen.



Die FIX App ermöglicht es, sich mit Kontakten zu vernetzen und zu sehen, wer ebenfalls an einem Event teilnimmt. Neben dem informativen Mehrwert entsteht so eine soziale Komponente, die gemeinsame Erlebnisse in den Mittelpunkt stellt.

Innerhalb der App können Kontakte gezielt zu Veranstaltungen eingeladen werden. Dabei wird eine Anfrage gestellt, die es ermöglicht, sich direkt zu verabreden und gemeinsam an einem Event teilzunehmen. Alternativ lassen sich Events auch über andere Plattformen teilen, um die Planung flexibel zu gestalten.

Darüber hinaus speichert die App besuchte Veranstaltungen und nutzt diese Informationen, um personalisierte Empfehlungen vorzuschlagen. Auf Basis individueller Interessen werden neue Events angezeigt, wodurch ein relevantes und auf die Nutzer:innen abgestimmtes Erlebnis entsteht.



Das Projekt zeigte, wie ein digitaler Guide durch klare Konzeption und Struktur echten Mehrwert bieten kann. Besonders die Verbindung von Eventübersicht, Personalisierung und sozialer Interaktion stand dabei im Fokus.

Gleichzeitig bot das Projekt die Möglichkeit, erstmals eine App ganzheitlich zu gestalten. Dabei konnte ich Erfahrungen in der Appgestaltung sammeln und ein besseres Verständnis für Struktur, Nutzerführung und den Aufbau digitaler Anwendungen entwickeln.